

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

**Schriftliche Anfrage
Kinderbetreuung am Buß- und Betttag**

28.11.2014

Einige Eltern haben sich mit der Problematik der Kinderbetreuung am Buß- und Betttag an uns gewandt.

Nicht nur, dass alle Schulen geschlossen waren, auch viele Kinderkrippen und -gärten sowie Horte standen den vor allem berufstätigen Eltern nicht zur Verfügung.

Selbst das Bayerische Justizministerium und das Landgericht hatten das Problem erkannt, dass viele Eltern an diesem Tage ganz normal ihrer Arbeit nachgehen und nicht Urlaub nehmen möchten. Daher wurde ein besonderes Kinderbetreuungsprogramm (betrifft Kinder von 2 bis 11 Jahren) für die Mitarbeiter des Landgerichts und des Ministeriums eingerichtet.

Ob die Regelungen zum Buß- und Betttag noch zeitgemäß sind, mag vielleicht nicht in der Kompetenz des Münchner Stadtrates liegen, allerdings ist es unsere Aufgabe, auftretende Probleme phantasievoll zu lösen.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinderkrippen, Kindergärten und Horte waren am Buß- und Betttag in München geschlossen (nach städtischen Einrichtungen und privaten getrennt)?
2. Beabsichtigt die Landeshauptstadt München in Zukunft die Bedürfnisse der Eltern bei der Öffnung von Einrichtungen der Kinderbetreuung am Buß- und Betttag zu berücksichtigen?
3. Gibt es an diesem Tag ein gesondertes Kinderbetreuungsprogramm für städtische Dienstkräfte?
4. Wie kann die Betreuungssituation für Grundschüler an diesem Tag verbessert werden?

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat